

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Kreistag des Landkreises Northeim

Landkreis Northeim
Z. Hd. Frau Landrätin
oder Vertretung im Amt
Medenheimer Straße 6-8
37154 Northeim
Per Mail

09.01.2022

**ANTRAG gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse
und den Kreisausschuss**
**Hier: Klimaschutz durch Einrichtung zusätzlicher SPNV-Haltepunkte im
Landkreis Northeim**

Sehr geehrte Frau Landrätin!

Diverse Schienenverbindungen, auf denen Schienengebundener Personennahverkehr (SPNV) angeboten wird, kreuzen den Landkreis Northeim. Dazu zählen neben der Nord-Süd-Strecke (Kursbuchstrecke -KBS- 350) zwei Ost-West-Verbindungen (Sollingbahn KBS 356.2 bzw. Südharzbahn KBS 357 sowie KBS 354), die Oberweserbahn (KBS 356.1) und die Stichbahn nach Einbeck (KBS 351). Die Strecken verbinden Unter-, Mittel- und Oberzentren durch entsprechende Haltepunkte. Viele Grundzentren werden jedoch ohne entsprechenden Verkehrshalt gestreift. Die dortigen Einwohnerinnen und Einwohner benutzen deshalb vielfach auf dem Weg zur Arbeitsstelle oder zur Erledigung persönlicher Angelegenheiten den mobilen Individualverkehr.

In mehreren Regionen unseres Landkreises gibt es den Wunsch, stillgelegte Bahnhaltepunkte zu reaktivieren und den dort lebenden Menschen die Möglichkeit anzubieten, aus Klimaschutzgründen den Individualverkehr durch den Umstieg auf den SPNV zu ersetzen.

Uns sind hierzu bekannt:

- Stadt Moringen, siehe Ratsbeschluss vom 28.11.2019
- Stadt Einbeck, Ortschaft Naensen, siehe Ortsratsbeschluss vom 16.12.2021
- Stadt Uslar, Ortschaft Verliehausen, Forderung von Bürgerinnen und Bürgern, Lokalpolitikern und Fahrgastverband PRO BAHN

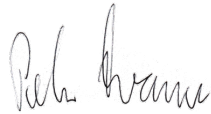
Wir beantragen deshalb:

1. Der Kreistag bekennt sich aus Klimaschutzgründen zum Erhalt und Ausbau des Schienengebundenen Personennahverkehr im Landkreis Northeim.
2. Die Landrätin wird beauftragt, sich in Absprache mit den betroffenen Städten bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen für eine Reaktivierung der SPNV- Haltepunkte in Moringen, Naensen und Verliehausen einzusetzen. Bei der nach der Reaktivierung erforderlichen Umplanung des ÖPNV (Bus) soll es zu keiner Benachteiligung der sonstigen Ortschaften kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schwarz, MdL
Vorsitzender



Peter Traupe
Geschäftsführer